

Bildstein, am 19.12.1980

Grüß Gott, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Bildstein!

Ob uns das Jahr 1980 alles das gebracht hat, was sich jedes von oder für die Gemeinschaft vorgestellt hat, darüber kann sich jedes Einzelne noch Gedanken machen. Viel Zeit bleibt nicht mehr eine Änderung nachzuholen, wenn etwas versäumt wurde. In Bälde gehört dieses Jahr der Vergangenheit an, gerade deshalb möchten wir uns zum bevorstehenden Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel nochmals melden und Euch gleichzeitig den Dank abstatten und Euch einige Fragen in einem Fragebogen zukommen lassen, den wir im Anhang beilegen.

Vor wenigen Tagen hatte der Fürsorge- und Sanitätsausschuß eine gemeinsame Sitzung abgehalten. Dabei wurde der Wunsch kundgetan, eine Meinung bei der Bevölkerung einzuholen, ob es gewünscht wird, einen Krankenpflegeverein - Kneippverein zu gründen und zu führen. Mit anderen Gemeinden wurde in dieser Sache bereits schon Kontakt aufgenommen. Aus diesen Gesprächen hat es sich ergeben, daß sich sogar die Gelegenheit bieten würde, um angestellte Krankenschwestern noch besser auszulasten, uns an eine dieser Gemeinden anzuschließen. Es läßt sich sicher nur verwirklichen, wenn dies von einer größeren Anzahl gewünscht wird. Eine größere Zahl auch deshalb, weil auch Mitgliedsbeiträge entrichtet werden sollten. Von der Notwendigkeit her, kranke Leute besser zu betreuen und deren Angehörige zu entlasten, dürfte ein solcher Verein manche Erleichterung hervorbringen.

Um auch älteren Personen noch mehr Abwechslung und Unterhaltung im Alltag zu bieten, könnte ich mir im Zusammenhang oder auch unabhängig persönlich vorstellen, im 2 - 4 Wochen-Rhythmus, jeweils in einem anderen Gasthof, Senioren-Nachmittage abzuhalten. Bei diesen Zusammenkünften würde ein Jaß, Mensch-Nicht-Mehr-Ärgere Dich - Spiel u. a. neben einem Tratsch, Bewegungsgymnastik u. dgl. mithelfen, manche schwere, sich allein fühlende Stunde in eine schöne umzuwandeln.

Leider sind vom Finanzamt die Einheitswertbescheide erst in den letzten Tagen beim Gemeindeamt eingegangen. Daher erhalten die meisten einen Nachtragsbescheid zur Aufforderung einer Nachzahlung. Es wird gebeten, die Einzahlung nach Aussendung der Nachtragsbescheide baldigst vorzunehmen, um eine Mehrarbeit dem Gemeindegassier zu ersparen.

Das Jahr 1981 wird international zum "Jahr der Behinderten" ausgesprochen. Behinderte sind Menschen wie wir. Darum gehören sie zu uns und wir zu ihnen.

Wenn wir auch nicht immer in der Lage sind, dem Behinderten "ganze Hilfe" zukommen zu lassen, so möchten wir in diesem Zusammenhang doch wiederum im kommenden Jahr unsere Hilfe in der Gemeinde u. persönlich auch diesbezüglich anbieten. Sie können sicher sein, auch wir sind für Sie da!

- Sei es bei der Ausfüllung von verschiedensten Formblätter in sozialer Hinsicht,
- seien es Vermittlungsgespräche mit Sozialen Einrichtungen,
- sei es bei der Anschaffung von Hilfsmitteln oder
- sei es bei sonst allfälligen Problemen, die es geben mag.

Ebenso die Hilfestellung des Altersheimes darf bei dieser Gelegenheit besonders erwähnt werden.

Wir wissen, daß der Behinderte viele Interessen und Wünsche mit uns gemeinsam hat, daß er es nur in allem schwerer hat. Der Dank mancher Eltern, sowie: Alleinstehenden, oder: älteren Menschen, denen wir in irgend einer Weise, wenn auch öfters nur im bescheidenen Ausmaß, helfen konnten, läßt uns erahnen, warum ein ganzes Jahr hindurch auf die Behinderten aufmerksam gemacht werden soll. Wir bitten daher jedes von Euch, das Seine dazu beizutragen, daß das kommende Jahr besonders "den Behinderten", auch unserer Gemeinde, mehr Licht in ihr Leben bringt.

Zum Jahresende ist es mir ein besonderes Bedürfnis die Gelegenheit wahrzunehmen, für Euer Vertrauen und Verständnis, das unseren Bediensteten, Mandataren und mir entgegengebracht wurde, zu danken. Danken möchte ich im Namen der Gemeinde aber auch ganz persönlich allen jenen Frauen und Männern, die in ihrem Beruf oder als Mandatar, Funktionär, Vereinsmitglied, oder sonst für einen Dienst bestellt, in treuer Pflichterfüllung für die Dorfgemeinschaft tätig gewesen sind. Ich möchte damit alle, ohne Einzelne hervorzuheben, im Dank mit eingeschlossen wissen. Euch soll das Weihnachtsfest Anlaß bieten, Kraft zu schöpfen, das Schwere besser zu ertragen, jede Stunde erfüllt zu finden, dann wird auch mancher seelischer und körperlicher Schmerz erträglicher sein. Gottes Segen möge dazu beitragen, daß dies jedem Einzelnen von Euch allen über die Festtage gelingt und für 1981 anhalte, ist mein innigster Wunsch.

Arb. des V


Bürgermeister

Aus dem Vereinsgeschehen

Daß sich auch eine Gruppe vom Schiverein um die Jugend annimmt, ist erfreulich. Hiezu einen Beitrag vom Obmann des Schivereines:

Auch heuer beabsichtigen wir für Kinder und Schüler von Bildstein, sofern es die Schneelage zuläßt, einen dreitägigen Schikurs am Tannerberg in Alberschwende vom 29. - 31.12.1980 durchzuführen.

Für das traditionelle Ortsvereinerennen ist der 25.1.1981 als Termin vorgesehen. Am Vortag, den 24.1.1981 wird das Schülerschirennen stattfinden.

Am 1.2.1981 führt der WSV Buch das alljährliche Hofsteigrennen durch. Unser Vereinsrennen kommt am Samstag den 14.2.1981 wiederum am Bödele zur Austragung.

Ich bitte daher die Schisportfreunde von Bildstein, diese Termine vorzumerken.

Ich wünsche allen Vereinsmitgliedern, Freunden und Gönnern, sowie der ganzen Bevölkerung von Bildstein eine "gute Fahrt" ins neue Jahr.

Der Obmann:
gez. GV Armin Geuze e.h.